

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT  
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENAbsender: DIE MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

|   |   |                                   |  |
|---|---|-----------------------------------|--|
| An  | Eingegangen                                   | 28. OKT. 2003                     | SCHRIFTLICHER BESCHEID<br>(Regel 66 PCT) |
| FLACCUS, Rolf-Dieter<br>Bussardweg 10<br>D-50389 Wesseling<br>ALLEMAGNE | FRIST: 27.11.2003 n.W.<br>WF: 27.11.2003 n.W. | Absendeadatum<br>(Tag/Monat/Jahr) | 27/10/2003                               |

|   |   |  |
|---|---|--|
| Aktenzeichen des Anmelder oder Anwalts<br>LTS 2002/004 PCT                                  | ANTWORT FÄLLIG<br>innerhalb von 2 / 00 Monaten/Tagen ab<br>obigem Absendeadatum |  |
| Internationales Aktenzeichen<br>PCT / EP 03 / 04816   | Internationales Anmelde datum<br>(Tag/Monat/Jahr)<br>08/05/2003                 | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)<br>04/06/2002 |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK<br>A61K9/00 |   |  |
| Anmelder<br>LTS LOHMANN THERAPIE-SYSTEME AG et al.  |   |  |

1. Dieser Bescheid ist der erste schriftliche Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde.

2. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I  Grundlage des Bescheids
- II  Priorität
- III  Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV  Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V  Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI  Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII  Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII  Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

3. Der Anmelder wird aufgefordert, zu diesem Bescheid Stellung zu nehmen.

Wann? Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 d).

Wie? Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen siehe Regeln 66.8 und 66.9.

Dazu: Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen siehe Regel 66.4.  
Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4 bis.  
Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer siehe Regel 66.6.

Wird keine Stellungnahme eingereicht, so wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheids erstellt.

4. Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der 04/10/2004

|  |  |
|--|--|
| Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde<br>Europäisches Patentamt<br>D-80298 München<br>Tel. (+49-89) 2399-0, Tx: 523656 epmu d<br>Fax: (+49-89) 2399-4465 | Bevollmächtigter Bediensteter<br>Prüfer<br>Formalsachbearbeiter<br>(einschl. Fristverlängerung)<br>Tel. (+49-89) 2399 2828 |
|--|--|



**I. Grundlage des Bescheids**

Grundlage dieses schriftlichen Bescheids sind die Anmeldungsunterlagen in der ursprünglich eingereichten Fassung.

**III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit**

Die Frage, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erforderischer Tätigkeit beruhend und gewerblich anwendbar anzusehen ist, war und wird nicht Gegenstand einer internationalen vorläufigen Prüfung für die nicht recherchierten Ansprüche sein (Artikel 17(2)(a) oder (3) und Regel 66.1(e) PCT; siehe auch internationaler Recherchenbericht).

**V. Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit**

1. Soweit die internationale vorläufige Prüfung durchgeführt wurde (s. Punkt III oben), ist folgendes anzumerken:
  2. In Anbetracht der im internationalen Recherchenbericht angeführten Unterlagen wird festgestellt, daß die Erfindung, wie sie in mindestens einem der unabhängigen Ansprüche gekennzeichnet ist, die in Artikel 33(1) PCT aufgeführten Kriterien allem Anschein nach nicht erfüllt, d.h. nicht als neu und/oder nicht als auf erforderlicher Tätigkeit beruhend anzusehen ist (siehe internationaler Recherchenbericht, insbesondere die mit X und/oder Y angeführten Unterlagen und die entsprechenden Anspruchsnummern).
  3. Reicht der Anmelder Änderungen ein, so sind die Erfordernisse der Regel 66.8 PCT zu erfüllen und es sind die Stellen in den ursprünglich eingereichten Anmeldungsunterlagen anzugeben, die die Änderungen stützen (Artikel 34 (2)(b) PCT), andernfalls könnten diese Änderungen bei der internationalen vorläufigen Prüfung nicht berücksichtigt werden. Der Anmelder wird darauf hingewiesen; daß keiner der Ansprüche geprüft wird, falls die Anmeldung eine unnötig große Anzahl unabhängiger Ansprüche enthält.

NB: Sollte der Anmelder sich für eine eingehende Sachprüfung entscheiden, dann wird normalerweise direkt der Internationale Vorläufige Prüfungsbericht erstellt. Ausnahmsweise kann ein zweiter Bescheid erstellt werden, wenn dies ausdrücklich beantragt wurde.